



## **Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

im BA 1 Altstadt-Lehel

Ilga Fink, Philippe Louis, Dorit Kreissl,  
Dr. Marie Meinhold, Markus Stadler,  
Andrea Stadler-Bachmaier

Antrag für die BA-Sitzung am 27.07.2021

## **LEBENSWERTES STADTVIERTEL**

### **Folgen des Klimawandels auf das Leben in der Innenstadt - Zukunft des Wassermanagements jetzt prüfen**

#### **Der BA1 Altstadt-Lehel beschließt:**

Um das Wassermanagement im stark verdichteten Innenstadtbezirk Altstadt-Lehel zu verbessern, möge der Bezirksausschuss in Ergänzung zu unseren Anträgen „DEN ÖFFENTLICHEN RAUM IN UNSEREN STADTVIERTELN NEU GESTALTEN - Grüne Impulse“ und „Freiflächengestaltungssatzung neu bewerten“ vom 23.02.2021 beschließen, einen Prüfauftrag zu diesem Thema an die Verwaltung zu richten. Lokales Wassermanagement ist ein multi-disziplinäres Thema, daher sollen zur Prüfung des Ist-Zustands sowie der Verbesserungsmöglichkeiten folgende Referate mit einbezogen werden: das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (Planung und Naturschutz), das Baureferat (Münchner Stadtentwässerung, Tiefbau und Gartenbau), das Kreisverwaltungsreferat (vorbeugender Katastrophenschutz), das Referat für Klima und Umwelt (Grundwasser) sowie Vertreter\*innen des Stadtrats.

Ziel des Prüfauftrags soll es sein, Maßnahmen zu erarbeiten, wie eine maximale Menge an Niederschlagswasser im Viertel gehalten werden und versickern kann, um folgende Teilziele zu erreichen:

- Wasser soll dem Grundwasser und den Pflanzen zur Verfügung gestellt werden
- Wasser soll dazu dienen, dass die im Stadtbezirk vorhandene und stark auszuweitende Begrünung ihre Kühlwirkung entfalten kann
- Wasser darf nicht zur Gefahr für Menschen werden, dabei ist auch die Katastrophenvorsorge im Fall von Starkregenereignissen erneut zu prüfen.

## **Begründung:**

Aufgrund der fortschreitenden Klimaerhitzung kommt es vermehrt zu

- längeren Hitzeperioden sowie Dürreperioden und
- Starkwetterperioden wie Starkregenperioden mit möglichen Überflutungen.

Aufgrund der dichten Bebauung und starken Versiegelung des Bodens, findet im Stadtbezirk nur vergleichsweise wenig Versickerung und auch wenig Abkühlung statt. Diese klimatischen Bedingungen, insbesondere die fehlende Abkühlung, sind laut Stadtklimaanalyse der Landeshauptstadt München von 2014 belastend für die Bewohner\*innen.

Die vorhandene Begrünung leidet in Dürreperioden. Diese ist aber für die Kühlung des Stadtgebiets und für viele andere positive Effekte wie Biodiversität, Naherholung, Wohlbefinden, Ästhetik, Luftfilterung etc. sehr wichtig und muss künftig ausgeweitet werden, um auch bei steigenden Temperaturen für ein erträgliches Mikroklima sorgen zu können. Damit die Begrünung bei zunehmenden Wetterextremen erhalten wird und so ihre Kühlwirkung entfalten kann, ist ein erfolgreiches Wassermanagement unerlässlich.

Im Moment wird Niederschlagswasser aufgrund der dichten Bebauung überwiegend in die Kanalisation und damit aus dem Stadtgebiet heraus geleitet und steht damit sowohl Bäumen wie auch Pflanzen überwiegend nicht zur Verfügung. Benötigt werden nicht nur einzelne Baumrigolen und Entsiegelungen, sondern beispielsweise auch geplante Wasserspeicher wie Mulden, Tanks und Gründächer. Auch das vorhandene Grundwasser stellt einen wichtigen Wasserspeicher dar. Diese komplexen und wechselwirkenden Aspekte sollen zusammengefasst werden in einem Wassermanagement, das sowohl vorhandene als auch künftige Begrünungen, u.a. Dachbegrünungen und Fassadenbegrünungen, anfallende Niederschlagsmengen, Verdunstungen und verfügbare und planbare Wasserspeicher berücksichtigen soll.

Hiervon sind sehr viele verschiedene Fachrichtungen und Entscheidungsträger betroffen. Daher können Maßnahmen für ein Wassermanagements nur im Zusammenspiel mit den unterschiedlichen Akteuren ergriffen werden.

Abdruck an alle BAs mit der Bitte um Unterstützung

Fraktion B90/Die Grünen  
Fraktionsmitglieder im Bezirksausschuss 1  
22.07.2021

- **Unterschriften werden nachgereicht**